



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

410 (6.9.1937) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-242495](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-242495)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 P.

Veröffentlichungsmasse: Täglich 2mal außer Sonntag, Feiertage, Preis: Drei Gros monatlich 2.00 RM. und 62 Pfg. Erdgärteln, in unseren Geschäftsstellen abholbar 2.25 RM., durch die Post 2.70 RM. einschl. 60 Pfg. Verh.-Geh. Hierzu 72 Pfg. Bestellgeld. Adressen: Waldhofstr. 12, Kronprinzenstr. 42, Schwelinger Str. 44, Kierleibstr. 13, No. 11, Hauptstr. 63, W. Oppauer Str. 8, So. Luthenstr. 1. Abbestellungen müssen bis Ende d. d. folgenden Monat erfolgen.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfachkonto: Karlsruhe Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remazeit Mannheim

Anzeigenpreise: 22 mm breite Millimeterzeile 8 Pfennig, 70 mm breite Textmillimeterzeile 10 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein gültig ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 8. Bei Anzeigenverträgen oder Kontoführungen wird keinerlei Nachlass gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Gerichtsstand Mannheim.

Abend-Ausgabe A

Montag, 6. September 1937

148. Jahrgang - Nr. 410

Der Aufmarsch der Nation in Nürnberg

Nürnberg im Festkleid

Prachtvoller Schmuck der alten Reichsstadt - Der Arbeitsdienst rückt als erster ein

(Sunkmeldung der RMZ.)

Nürnberg, 6. September.

Der Aufmarsch des deutschen Volkes in der Stadt der Reichsparteitage hat begonnen.

Die alten Patrizierhäuser und andere Bauten der alten Stadt haben wieder ihr Festkleid angelegt. Die bunten und goldenen Fensterläden, die Girlanden in Grün und Gold und die Fahnen des Reiches leuchten im Sonnenschein eines wundervollen Spätsommertages. Der Schmuck an den schönen alten Häusern kommt in diesem Jahre aber zu noch viel härterer Wirkung als früher. Viel unfeinerer Tand, mit dem unverkennbarem Generationen manch ehrwürdiger Bauwerk verunkeltet hatten, ist jetzt verschwunden und in frischen, wohlbedachten Farben sowie wieder mit neuen, künstlerisch gehaltenen Fresken zeigen sich zahlreiche Häuser in einem neuen Gewande.

Besonders eindrucksvoll wirkt die planmäßige Neugestaltung des Adolf-Hitler-Platzes, der durch diese Erneuerung der Fronten und vor allem durch die Entfernung aller lästigen Reklameschilder noch ehrwürdiger und feiner wirkt als in früheren Jahren. Nun spiegelt er völlig klar das mittelalterliche Bild wieder.

In diesem erneuerten Rahmen der alten Stadtlichkeit pulsiert bereits mit voller Kraft das Ge-

hen des Reichsparteitages. Schon am Sonntag begann der starke Zustrom der Teilnehmer aus allen Wägen des Reiches.

Allein 16 Sonderzüge hatten die 40 000 Mann des Arbeitsdienstes gebracht, die im großen Festlager in Langwasser untergebracht sind.

Die Uniformen des Arbeitsdienstes beherrschen auch am Montagvormittag das Stadtbild. Daneben aber sieht man auch schon zahlreiche Angehörige der anderen Gliederungen der Partei, und auch große Gruppen von Arbeitsmännern und NS-Schwärzern sind überall anzutreffen. Um acht Uhr morgens marschierte, begleitet durch die SS, die SA und die NS-Jugend, die deutsche Nation in die Stadt ein. Bald danach erdröhnten über den Straßen der Stadt die Motoren von Militärflugzeugen.

Die Erwartung ist auf das höchste gestiegen und alles sieht den Nachmittagsstunden entgegen, wenn der Führer im historischen Rathaus den Reichsparteitag 1937 eröffnet wird.

Drei sowjetrussische Bomber über finnischem Gebiet. An der finnisch-sowjetrussischen Grenze auf der Karelschen Halbinsel erfolgte bei Rajamäki eine neue sowjetrussische Grenzverletzung. Drei sowjetrussische Bomberflugzeuge überflogen die Grenze und drangen 2 1/2 Kilometer tief über finnischem Gebiet vor.

London berät die Lage im Mittelmeer



Kubensminister Eden und Elc Robert Sanjurjo (rechts) beim Verlassen des englischen Kubensministeriums nach einer Besprechung über die Lage im Mittelmeer.

Dr. Goebbels' Abschiedsworte an die Auslandsdeutschen:

Das Auslandsdeutchtum und die NSDAP

Warum heßt die Welt gegen eine Selbstverständlichkeit? - Deutschland bleibt mit den Auslandsdeutschen verbunden

(Sunkmeldung der RMZ.)

Stuttgart, 5. September.

Mit einer überwältigenden Schlußkundgebung, auf der Reichsminister Dr. Goebbels vor 100 000 im Hof des Neuen Schlosses und auf dem Schloßplatz versammelten Auslandsdeutschen und schwäbischen Volksgenossen sprach, erreichte die 5. Reichstagung der Auslandsdeutschen am Sonntagabend ihren glanzvollen Abschluß.

Mit um 10 Uhr der Wagen mit Dr. Goebbels vor dem Schloßhof ankam, brante fürstlicher Jubel über den Schloßplatz.

Dann ergriff Gauleiter Bohle das Wort. Er begrüßte die Menge, die gekommen war, um diesen letzten Abend mitzuerleben.

Der Gauleiter dankte Reichsstatthalter Murr und Oberbürgermeister Dr. Strohm, ihren Mitarbeitern und der gesamten Bevölkerung der Stadt. Jetzt könnten die Auslandsdeutschen mit einem noch tieferen Glauben an den Führer und sein Reich wieder hinausgehen;

„Wir wählten, wie erfolgen die Nachrichten einer gewissen Auslandsdeutschen, die keine Gelegenheit zur Schmähung des neuen Deutschlands vorbeiziehen lassen.“

Deshalb sei es auch symbolisch, daß den Abschluß der Stuttgarter Tagung gerade die Worte des Mannes bildeten, dessen Wirken von der Auslandsdeutschen immer wieder heftig angegriffen worden sei. Denn dieses Wirken sei ja allen denen gefährlich, die der Wahrheit über Deutschland abhold seien. Dr. Goebbels habe mit Mut und Entschlossenheit gesagt, daß Propaganda im besten Sinne des Wortes nichts anderes sei als die Arbeit für eine gute Sache.

Der Gauleiter und die Masse grüßten hierauf Reichsminister Dr. Goebbels mit einem dreifachen „Sieh Heil!“

Gauleiter Bohle wies dann darauf hin, daß Dr. Goebbels den Auslandsdeutschen gesagt habe, wie Deutschland, wie das Dritte Reich wirklich sei. Das Reich erwidere ihre Treue.

„Es sei mit seinen Auslandsdeutschen ungetrenntlich verbunden.“

„Denn es wisse, daß sie ihrer Heimat im Ausland immer Ehre machen würden, und daß sie die lebendigste Brücke zu den anderen Völkern seien, mit denen das neue Deutschland in Frieden und Eintracht zusammenleben wolle.“

„Grüßt eure Brüder und Schwestern“, so schloß Gauleiter Bohle, „und grüßt die deutsche Jugend im Ausland von der Heimat. Auslandsdeutsche und deutsche Seefahrer! Deutschland erwartet euch alle zur 6. Reichstagung der Aus-

landsdeutschen 1938 in Stuttgart, der Stadt der Auslandsdeutschen!“

Nach den mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen von Gauleiter Bohle richtete Reichsstatthalter Murr an die aus der ganzen Welt gekommenen Partei- und Volksgenossen herzliche Abschiedsworte. Heute könnten die Auslandsdeutschen, um die man sich früher leider nicht viel gekümmert habe, mit dem Gefühl des Dankes in alle Welt gehen, daß sich die Heimat unerschütterlich mit ihnen verbunden fühle, genau so, wie wir wählten, daß das Verhältnis der Auslandsdeutschen zur Heimat ein völlig anderes geworden sei. Mit Stolz könnten sie sich überall als Deutsche bekennen und brauchen von niemanden mehr die Augen niederzuschlagen.

In seiner Ansprache gab dann Oberbürgermeister Dr. Strohm seiner Freude Ausdruck, aus dem Mund von Gauleiter Bohle gehört zu haben, daß Stuttgart die große Probe bestanden habe und wahrhaftig zur Heimat der Auslandsdeutschen geworden sei. Um dies zu erreichen, habe es Stuttgart

nicht nötig gehabt, den Auslandsdeutschen Potemkinsche Dörfer aufzubauen, wie es eine böswillige Presse der Stadt der Auslandsdeutschen unterstelle.

Nach diesen Ansprachen trat

Dr. Goebbels

vor das Mikrophon, um nach minutenlangen kühnlichen Heilrufen das Wort zu seiner großangelegten Rede zu ergreifen.

Reichsminister Dr. Goebbels entbot im Namen des Führers, des Reichs und des Volkes den Tausenden von Auslandsdeutschen, von denen viele ihr Vaterland zum erstenmal sahen, den Deutschen Gruß. Der Minister stellte dann fest, daß das deutsche Volk nicht mehr das Volk von ehemals ist und daß die ganzen internationalen Spannungen, soweit sie Deutschland betreffen, auf die Tatsache zurückzuführen sind, daß die Welt nicht einsehen will, daß das Deutschland von 1937 ein anderes ist als das von 1933 oder gar von 1918.

Unter immer wiederholter fürstlicher Zustimmung

Die Mißdeutung des Stuttgarter Kongresses:

War eine solche „Antwort“ notwendig?

Soll erinnert die naturalisierten Staatsbürger an ihre Pflichten!

(Sunkmeldung der RMZ.)

Washington, 6. September.

Staatssekretär Hull äußerte sich in einer Erklärung über die amerikanischen Staatsbürgerpflichten, die auch für die außerhalb der Vereinigten Staaten geborenen amerikanischen Staatsbürger Geltung hätten.

Er wünschte, so führte er u. a. aus, mit Nachdruck zu betonen, daß alle im Ausland Geborenen, die durch Naturalisierung amerikanische Staatsbürger geworden seien, unter Eid im öffentlichen Gericht erklärten, daß sie die Verfassung der Vereinigten Staaten unterliegen und verteidigen wollten gegen alle Fremden und inneren Feinde. Es sei klar, daß es ihre Pflicht sei, unerschrocken die amerikanische Verfassung, die amerikanischen Gesetze und die amerikanische Flagge zu unterstützen.

Die Erklärung Hulls wird in amerikanischen Kreisen verschiedentlich als eine Antwort auf den von der Stuttgarter Reichstagung der Auslandsdeutschen an das Auslandsdeutchtum er-

gangenen Appell aufgefaßt. Es ist dies darauf zurückzuführen, daß trotz aller eindeutigen Erklärungen von deutscher Seite die für die Auslandsdeutschen im Ausland geltenden Grundzüge als bindend für das deutsche Volkstum im Auslande überhaupt hingestellt werden.

Was Hull hier von den naturalisierten Staatsbürgern der Vereinigten Staaten verlangt, ist schließlich eine Selbstverständlichkeit. Es ist aber auch von niemand bestritten worden. Am wenigsten von Deutschland und schon gar nicht auf der Stuttgarter Tagung der Auslandsdeutschen, die sich an die deutschen Staatsbürger im Auslande richtete und deren Forderungen an diese Deutschen neben dem Hinweis auf die selbstverständliche Treuepflicht gegenüber der Nation auch die Forderung der unbedingten Achtung vor den Gesetzen des Gastlandes einschloß.

Bei der Klarheit, mit der diese Tatsachen in Stuttgart zum Ausdruck kamen, ist es doppelt bedauerlich, daß sogar augenscheinlich das Washingtoner Außenministerium der in der Welt vollen Stuttgart entsandten Delegation entgegen ist.

„Wenn die Welt von 1918 bis 1933 sich angewöhnt hatte, in Deutschland nur den Kräfte zu haben für ihre gegenseitlichen Interessen zu sehen, so muß sie heute erkennen, daß dieser Zustand nicht mehr existiert, daß heute in den Grenzen des Reiches ein anderes Volk lebt und daß es nur zu natürlich ist, daß der Welt dieses Volkes auch alle Deutschen erschaffen, ob sie nun innerhalb oder jenseits unserer Landesgrenzen leben und arbeiten.“

Warum Auslandsdeute gegen Stuttgart?

„Ich habe mit einigen Erläuterungen in einer uns allen bekannten Auslandsdeutschen gelesen, daß diese Tagung nur dazu angetan sei, die internationalen Spannungen noch zu vertiefen und zu verschärfen. Ich frage, wie? Was kümmert die Welt, was wir Deutsche miteinander auszusprechen haben?“

„Wacht es uns Sorge, wie und wann und wo und worüber Engländer sich unter sich unterhalten? Woher nimmt der deutschfeindliche Teil der englischen Presse das Recht, in einem überhöflichen Gerede über deutsche innere Angelegenheiten mitzureden?“

„Was wirft dort erkannt die Frage auf, warum denn überhaupt unsere auslandsdeutschen Volksgenossen in der Partei organisiert sein sollten? Diese Frage können wir von unseren ehemaligen Gegnern her. Die Partei hat nicht nur die Aufgabe, die Macht zu erobern, sie muß auch die Macht behaupten, denn wir reden nicht nur von Jahrhunderten, sondern wir wollen die Jahrhunderte auch gestalten. Sie können aber nur gehalten werden vom Volk selbst, und die Partei ist die lebendige Vertreterin unseres Volkes und unseres Volkstumsgedankens.“

„Deshalb ist es keine Heberheblichkeit, wenn wir Nationalsozialisten sagen: Wo wir leben, da steht Deutschland!“

Warum NSDAP unter den Auslandsdeutschen?

Reichsminister Dr. Goebbels wandte sich dann der immer wieder im Ausland gestellten Frage zu, was denn die Partei unter den Auslandsdeutschen wolle. Sie habe die Aufgabe, erklärte er unter der begeisterten Zustimmung der Zuhörer, unter den Auslandsdeutschen im Ausland den gleichen deutschen Gedanken, dieselbe deutsche Idee wach und lebendig zu erhalten.

Die Parteigenossen im Ausland seien der Partei unter den Auslandsdeutschen in der Welt. Nachdrücklich betonte der Minister, daß dies nichts mit Spionage oder gar einem Export des Nationalsozialismus ins Ausland zu tun habe. Da der Nationalsozialismus ein Volkstum wolle, bestreite für und keinerlei Veranlassung, ihn im Ausland zu verbreiten und andere Völker aus gegenüber noch härter zu machen als sie ohnehin sind.

„Ebenowenig Veranlassung bestreite dazu, Kulturstattis in das Ausland zu schicken. Unsere Auf-

...entschieden, beizugehen. Dr. Goebbels unter ...

Das Ausland muß zur Kenntnis nehmen, daß es mit Deutschland nicht mehr Ruhe und Raub spielen kann.

Nach unsere Auslandskorrespondenten fühlen sich dementsprechend als Söhne eines Vaterlandes, dessen sie sich nicht mehr zu schämen brauchen, auf das sie stolz sein können.

Die Welt könne es nicht verstehen, was in die Deutschen gefahren sein möge, die früher als Volk der Dichter und Denker, als Träumer und Phantasten dabinlebten.

Dr. Goebbels wies in diesem Zusammenhang darauf hin, daß darin kein Widerspruch liegt, daß die Welt zu unterliegen.

Arbeit statt Kritik

Mit scharfen Worten wandte sich Dr. Goebbels gegen diejenigen, die das Hebeln jeglicher Kritik nach der sogenannten Freiheit der Meinungsäußerung in Deutschland glauben festhalten zu müssen.

Unter immer neuem Beifall, der sich in einem minutenlangen Jubel steigerte, erklärte der Minister: Da unsere Gegner im Ausland die Erfolge des nationalsozialistischen Aufbaus nicht mehr bestritten können, kritisieren sie an den Methoden herum.

Früher reisten deutsche Regierungsvertreter in den Hauptstädten des Auslandes herum und bestellten um Kredite.

Reichsminister Dr. Goebbels stellte dann unter der harmlosen Zustimmung der Auslandskorrespondenten fest, daß diese in Deutschland Gelegenheiten gehabt hätten, alle Einrichtungen des neuen Deutschland kennen zu lernen.

Dassagen hätten sie erkannt, daß Führer und Volk eins sind und daß seit 1933 in Deutschland sich der größte historische Aufbruch vollzieht, den unsere Geschichte überhaupt kennt.

Die alte wurden den Reichsangehörigen im Ausland erzählt, was sie in Deutschland gesehen hätten.

Neuer Beifall unterbrach die Worte des Ministers, als er ausführte:

Im Innern wohnt über die Sicherheit des Staats unsere Bewegung, an der Grenze wohnt über die Sicherheit des Reichs unsere Armee.

„Ihr habt euch immer zu diesem Reich zugehörig gefühlt und habt aus der Stimme eines Mannes die Stimme der Heimat vernommen.

Am Namen des Führers, so schloß Dr. Goebbels, möchte ich euch meine Volksgenossen aus aller Welt, dem letzten Gruß entbieten.

Auszeichnung für Reichsminister Dr. Goebbels (Zusammenfassung der RMZ)

Statgart, 8. September. Oberbürgermeister Dr. Stöcklin hat in seiner Eigenschaft als Präsident des Deutschen Auslandsinstituts am Montagvormittag in Anwesenheit von Bundesstellenleiter Rauer Reichsminister Dr. Goebbels für seine großen Verdienste um das Auslandsdeutschum die goldene Ehrenplakette des Deutschen Auslandsinstitutes überreicht.

Deutsche Reichsbahn und Hindenburg-Spende. Die Deutsche Reichsbahn wird die Sammlung zur Hindenburg-Spende am Montag des Geburtstages des verewigigten Reichspräsidenten wie in den früheren Jahren unterstützen und stellt für diesen Zweck einen Betrag in Höhe von 50000 RM zur Verfügung.

Protest deutschstämmiger Brasilianer. Die „Federeacao Juvenil“, welche die Spitzenverbände der deutschstämmigen Brasilianer umschließt, protestierte in der Presse scharf gegen die Unterstellung der „Times“, das deutschstämmige Brasilianer als unzuverlässige Patrioten bezeichnete.

und damit einem Grundlag gefolgt, der für alle erhellenden Nationen Selbstverständlichkeit ist.

In London hat man sich eines Besseren besonnen:

Einladung Deutschlands zur Mittelmeer-Konferenz

Auch Italien und Sowjetrußland nehmen daran teil - Beginn am Freitag in Montreux?

Paris, 5. September. (U. P.)

Das Quai d'Orsay hat eine Mitteilung herausgegeben, nach der die französische und britische Regierung gemeinsam die Regierungen folgender Hauptstädte zur Teilnahme an einer Konferenz der Mittelmeerstaaten eingeladen haben: Rom, Moskau, Berlin, Beirut, Kairo, Bagdad, Athen, Ankara und Tokio.

Berlin ist wegen seiner Mitarbeit im Rüstungsmaschinenbau und wegen seiner Teilnahme an der spanischen Rüstungskontrolle im Mittelmeer eingeladen worden.

Kein rechtliches Vertreten in London

London, 6. September. Die angekündigte Mittelmeer-Konferenz unter Beteiligung von 12 Mächten einschließlich Deutschland steht im Mittelpunkt der Berichte der Londoner Morgenblätter.

Die angekündigte Mittelmeer-Konferenz unter Beteiligung von 12 Mächten einschließlich Deutschland steht im Mittelpunkt der Berichte der Londoner Morgenblätter.

Ueber das Programm liegen noch keine Einzelheiten vor. Es wird betont, daß ihre endgültige Formulierung erst auf der für Mittwoch abendräumten Kabinetsitzung unter Vorsitz Chamberlains vorgenommen werde.

Es wäre überraschend, meint der diplomatische Korrespondent der „Morning Post“, wenn auf der kommenden Konferenz die Schweizer Luft eine besondere Wirkung ausüben würde als die von London.

In ihrem Leitartikel erklärt die „Morning Post“ u. a. es wäre außerordentlich unfair, wenn ein internationales Vorgehen die Folge haben würde, daß Rüstungslieferungen nach Sowjetrußland freier Durchfuhr erzielten und dadurch einseitig die bolschewistische Schifffahrt unterstützt werde.

Die „Times“ meint, es sei zu hoffen, daß eine internationale Vereinbarung zustandekommen werde, die eine Wiederholung der Angriffe unmöglich oder wenigstens zu gefährlich für den Angreifer machen würde.

Auch Paris ist skeptisch

Paris, 8. September. Die bevorstehende sog. Mittelmeer-Konferenz beschäftigt auch am Montag an erster Stelle die Pariser Presse.

Der „Jour“ sieht in der Zusammenkunft der Konferenz einen zweiten Rüstungsmaschinenbau.

Eröffnung der antibolschewistischen Schau in Nürnberg:

Weltfront gegen den Bolschewismus

Gemeinsames deutsch-italienisches Kampfbekennnis gegen Moskau

Nürnberg, 6. September. Im Beisein zahlreicher führender Vertreter der Partei des Staates und der Wehrmacht fand am Sonntagvormittag die Eröffnung der „Großen Antibolschewistischen Ausstellung Nürnberg 1937“ statt.

Nachdem Generalleutnant Streicher mit dem Vertreter des italienischen Propagandaministers Alfieri, General Melchior, und Gruppenführer Juchacz die Front der Ehrenformationen abgegriffen hatte, begrüßte Reichsleiter Schulze im Ausweise der Reichspropagandaleitung die Anwesenden und hat den italienischen Gruß, das Wort zu nehmen.

General Melchior gab seiner Freude darüber Ausdruck, das bolschewistische Regime und das italienische Imperium vertreten zu dürfen.

Hier seien ferner 1200 Schwarzhemden, geflossen als freiwillige General Franco auf spanischem Boden, um die europäische Kultur zu retten, weil sie nicht wollten, daß im Mittelmeer ein kommunistischer Staat ins Leben trete.

Ich betone vor allem, daß der Kampf gegen den Kommunismus vom italienischen Faschismus weitergeführt wird bis zum endgültigen Sieg.

Dann hielt Staatsleiter Fischer die Eröffnungsansprache, in der er u. a. ausführte: Als vor zwei Jahren von dieser Stadt aus die Geleise zum Schab des deutschen Vintens und der deutschen Ehre verknüpft wurden, hat man in den sogenannten demokratischen Staaten kein Verständnis aufbringen wollen.

ohne Beteiligung der skandinavischen Länder. Die Vorschläge, die auf die Solidarität der Seestreitkräfte im Falle eines Angriffs und die Verpflegung aller Neutralen zurückzuführen, ist heute nicht mehr ins Mittelmeer ausführen zu lassen, seien sehr vernünftige Maßnahmen.

Der Außenpolitiker des „Journal“ zeigt sich ziemlich skeptisch. Man werde unweigerlich einen Auf-

Sin neuer Versuch: Neue japanische Offensive bei Schanghai

Chinesische Gegenoffensive in Vorbereitung - Erklärungen im Tokioer Reichstag

Tokio, 6. September. Japanische Meldungen aus Schanghai bestätigen den Beginn der neuen Offensive bei Schanghai.

Die Offensive wird von den vereinten Abteilungen der Landwehrtruppen, den Marines Streitkräften und der Luftwaffe durchgeführt. Der Ausgangspunkt der Operationen ist Wufong und das eben eroberte Paoshon.

Die japanischen Berichte betonen von Anfang an, daß die Offensive große Schwierigkeiten zu überwinden haben wird.

Die Nachrichtenagentur Domei berichtet schließlich, daß auch die Zahl der chinesischen Truppen in den letzten Tagen wieder erhöht worden ist.

Sie haben genug! Ende der „Internationalen Brigade“?

Die Engländer kehren zurück - Sie wollen sich nicht mehr für Moskau opfern

London, 6. September. Die „Sunday Dispatch“ zu berichten weiß, werden die zur „Internationalen Brigade“ in Spanien gehörenden Engländer in den nächsten Wochen in die Heimat zurückkehren.

Es werde berichtet, daß die Hauptlinge des britischen Bolschewisten-Bataillons die größten Schwierigkeiten hätten, ihre Leute weiter zum Kampf gegen die Nationalen zu bewegen.

Ueberlassen sei eine tägliche Erscheinung. Von den 1000 englischen Kommunisten, die sich in Spanien in die „Internationale Brigade“ eingereiht hätten, seien weniger als 200 Mann übriggeblieben.

einanderprall gegenseitiger Auffassungen erleben, die sich seit dem Ausbruch des spanischen Bürgerkrieges gegenüberstanden.

Die „Tribune“ bedauert die Hinzuziehung Deutschlands und ebenso natürlich die kommunistische „Dumheit“.

Die „Epoch“ hebt demgegenüber hervor, daß die Anwesenheit Deutschlands auf der Konferenz vollkommen berechtigt sei.

Konzentrierung der Kräfte in China

Kanton, 6. September. (U. P.) Die Kantonregierung hat die chinesischen Land-, See- und Luftstreitkräfte einem gemeinsamen Generalstab unter dem Kommando von Marschall Tschangkaifai unterstellt.

Die japanische Marine aus Schanghai meldet als bisheriges Ergebnis der Offensive die Überwindung mehrerer Kanäle im Norden von Schanghai und die Vertreibung der letzten chinesischen Truppen aus dem Gebiet von Paoshon.

Wenn das britische Volkswissenschaftler Spanien verlassen habe, so meint „Sunday Dispatch“, könne man damit rechnen, daß die ganze „Internationale Brigade“ zusammenbrechen werde.

Schwere Kämpfe an der Hebron-Front

An der französisch-spanischen Grenze, 6. Sept. (U. P.) Das nationalsozialistische Hauptquartier demontierte gestern mit aller Entschiedenheit die Balencia-Meldungen, daß Besätze von den nationalsozialistischen Truppen vertrieben seien.

An der Santander-Front gingen die Nationalisten, wenn auch mit geringerer Geschwindigkeit, weiter vor, da sie für den Nachschub von Proviant und Munition sorgen mußten.

Das nationalsozialistische Hauptquartier demontierte gestern mit aller Entschiedenheit die Balencia-Meldungen, daß Besätze von den nationalsozialistischen Truppen vertrieben seien.

Das nationalsozialistische Hauptquartier demontierte gestern mit aller Entschiedenheit die Balencia-Meldungen, daß Besätze von den nationalsozialistischen Truppen vertrieben seien.

Das nationalsozialistische Hauptquartier demontierte gestern mit aller Entschiedenheit die Balencia-Meldungen, daß Besätze von den nationalsozialistischen Truppen vertrieben seien.

Das nationalsozialistische Hauptquartier demontierte gestern mit aller Entschiedenheit die Balencia-Meldungen, daß Besätze von den nationalsozialistischen Truppen vertrieben seien.

Das nationalsozialistische Hauptquartier demontierte gestern mit aller Entschiedenheit die Balencia-Meldungen, daß Besätze von den nationalsozialistischen Truppen vertrieben seien.

Das nationalsozialistische Hauptquartier demontierte gestern mit aller Entschiedenheit die Balencia-Meldungen, daß Besätze von den nationalsozialistischen Truppen vertrieben seien.

Das nationalsozialistische Hauptquartier demontierte gestern mit aller Entschiedenheit die Balencia-Meldungen, daß Besätze von den nationalsozialistischen Truppen vertrieben seien.

Das nationalsozialistische Hauptquartier demontierte gestern mit aller Entschiedenheit die Balencia-Meldungen, daß Besätze von den nationalsozialistischen Truppen vertrieben seien.

Das nationalsozialistische Hauptquartier demontierte gestern mit aller Entschiedenheit die Balencia-Meldungen, daß Besätze von den nationalsozialistischen Truppen vertrieben seien.

Die Stadtseite

Mannheim, 6. September.

Sonne, Licht und Luft als Brandstifter

Regeln der Brandverhütung
Feuergefährlich sind alle organischen Körper, die leicht brennbar sind, also einen hohen Kohlenstoffgehalt und eine niedrige Entzündungstemperatur haben.

Feuergefährlich sind alle organischen Körper, die leicht brennbar sind, also einen hohen Kohlenstoffgehalt und eine niedrige Entzündungstemperatur haben. Daraus ergibt sich, daß die speziell leichtesten Flüssigkeiten wie Äther, Benzin, Alkohol besonders feuergefährlich sind, ferner alle Stoffe, die viel Sauerstoff enthalten und diesen leicht an andere Körper abgeben, weil sie hierdurch die eigentliche Verbrennung fördern: Salpeter, übermangan saures Kali, Chlor saures Kali u. a.

Aus dieser chemischen Betrachtung ergeben sich aber auch die Grundregeln des praktischen Feuerlöschens. Die wichtigsten Maßnahmen, um ein entstehendes Feuer zu bekämpfen, bestehen darin, daß man so weit als möglich den Sauerstoff Sauerstoffzufuhr abschneidet. Das geschieht durch Nebewerfen von Sand, Erde oder Asche oder auch Decken, Säcken oder dergleichen. Die Flamme wird dann durch Mangel an Sauerstoff erstickt. Hierauf beruht auch das Schaumlöschverfahren: denn der Schaum, mit dem man das Feuer deckt, hält in Tausenden von Bläschen die Luft und damit den Sauerstoff gebunden, dem dadurch der Zugang zur Flamme abgegriffen ist. Das Feuerlöschgen mit Wasser hat die physikalische Wirkung, daß der brennende Gegenstand durch das kalte Wasser bis unter seine Entzündungstemperatur abgekühlt wird, wodurch alle Flammen erlöschen.

Schließlich gibt es noch ein chemisches Löschgen, das darauf beruht, daß man die Flamme mit Stoffen bedeckt, die brennendes Sauerstoff auffangen, und damit der Flamme den Sauerstoff entziehen. Solche Stoffe sind schwefelige Säure, Ammoniak und Jodäure. Das Verlöschen der Flamme kann gerade bei Bränden auf dem Lande nützlich werden.

Das Kniegelenk gebrochen

Polizeibericht vom 6. September
Verkehrsunfälle. Gestern mittag riefen Ede Vindenhof- und Winderstraße ein Personkraftwagen und ein Kleinkraftwagen zusammen. Hierbei wurde der Kleinkraftwagenfahrer zu Boden geschleudert und trug einen Kniegelenksbruch links davon, was die Verbringung in ein Krankenhaus erforderlich machte.

Im Nationaltheater

Verdis „Maskenball“ in neuer Inszenierung

Seit Ende 1934 hat sich Verdis damals neuinszenierter „Maskenball“ im Spielplan des Nationaltheaters erfolgreich gehalten. Das man gerade dieses Werk des Italieners nach knapp drei Jahren abermals neu in Szene setzt, mag vielleicht auf den ersten Blick verwunderlich erscheinen.

Inszenierung. Heute Montag, 19.30 Uhr, wird Hans Kneibergs Schauspiel „Die drei Wälder“ gegeben. Damit erscheint eines der wichtigsten Werke der jungen deutschen Dramatik wieder im Spielplan, das in der vergangenen Spielzeit in der Inszenierung von Intendant Brandenburg höchstens Eindruck hinterließ.

Das Ensemble ist durch einige neue Kräfte ergänzt worden, deren Wirken man nach den Vorstellungen an diesem ersten Operabend der neuen Spielzeit mit Interesse weiter verfolgen darf. Die Partie der Amelia, die und zuletzt in vollendeter Weise von Margarete Feschmader gastweise gesungen wurde, liegt jetzt in den Händen der neuerwerblichen Operndramatikerin, Rosa Hüfka. Ihr großer, langvoller Sopran hat schon dramatische Spannkraft und verbindet damit jenen weichen lyrischen Schmuck, den gerade die Partie der Amelia von der Sängerin fordert. Stellenweise möchte man einen noch glatteren dynamischen Ausgleich höchster harter Zone wünschen. Ganz besonders ödel klingt das

Die „Häuser der Kurzschrift“ vor neuen Aufgaben

Planmäßige Schulung in Kurzschrift und Maschinenschreiben - Anfang Oktober Beginn des Wintersemesters

Die Sommerferien nähern sich dem Ende und bald wird in den Häusern der Kurzschrift in L. 7, 10 und in der U-Schule wieder reger Unterrichtsbetrieb herrschen. Im Januar wurde durch Vertrag zwischen der Deutschen Arbeitsfront und der Deutschen Stenographenliste ein Abkommen unterzeichnet, wonach der Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben gemeinsam in den Häusern der Kurzschrift erteilt wird.

Der Mangel an wertvoll brauchbaren Stenographen und Stenotypistinnen macht sich immer mehr bemerkbar. Beschwindigkeiten von 80 und 100 Silben reichen in der Praxis nicht aus und bei der Einstellung von Schreibkräften sollten die Betriebsführer darauf sehen, daß ein Prüfungsergebnis über eine Geschwindigkeit von mindestens 150 Silben vorgelegt wird.

Die Häuser der Kurzschrift sind Gegner der leider heute immer noch durchgeführten Schnell- ausbildungskurse. Der Schüler muß genügend Zeit haben, den dargebotenen Stoff zu verarbeiten. Empfehlenswert ist daher, mit der Ausbildung in Kurzschrift bereits im Alter von 14 bis 15 Jahren zu beginnen. Die Erlernung der Kurzschrift legt aber voraus, daß der Lehrlingsteilnehmer die deutsche Sprache richtig beherrscht.

Krankenschwestern und DAF

Die Frage der konfessionellen Schwestern
Der Vizepräsident der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Len, hat im Rahmen der Eingliederung der DAF (Reichsarbeitsgemeinschaft der Berufe im ärztlichen und sozialen Dienst) in die Deutsche Arbeitsfront zur Regelung der zwischen den Schwesternverbänden und der DAF stehenden Fragen folgende Anordnung getroffen:

Die Angehörigen der NS-Schwwesternschaft, des Reichsbundes der freien Schwestern, sowie die Schwestern des Roten Kreuzes können die Einzelmitgliedschaft bei der DAF erwerben. Die konfessionellen gebundenen Schwestern können weder die Einzelmitgliedschaft noch die korporative Mitgliedschaft bei der DAF erwerben.

Die Angehörigen der NS-Schwwesternschaft, des Reichsbundes der freien Schwestern, sowie die Schwestern des Roten Kreuzes können die Einzelmitgliedschaft bei der DAF erwerben. Die konfessionellen gebundenen Schwestern können weder die Einzelmitgliedschaft noch die korporative Mitgliedschaft bei der DAF erwerben.

Die Angehörigen der NS-Schwwesternschaft, des Reichsbundes der freien Schwestern, sowie die Schwestern des Roten Kreuzes können die Einzelmitgliedschaft bei der DAF erwerben. Die konfessionellen gebundenen Schwestern können weder die Einzelmitgliedschaft noch die korporative Mitgliedschaft bei der DAF erwerben.

Die Angehörigen der NS-Schwwesternschaft, des Reichsbundes der freien Schwestern, sowie die Schwestern des Roten Kreuzes können die Einzelmitgliedschaft bei der DAF erwerben. Die konfessionellen gebundenen Schwestern können weder die Einzelmitgliedschaft noch die korporative Mitgliedschaft bei der DAF erwerben.

Die Angehörigen der NS-Schwwesternschaft, des Reichsbundes der freien Schwestern, sowie die Schwestern des Roten Kreuzes können die Einzelmitgliedschaft bei der DAF erwerben. Die konfessionellen gebundenen Schwestern können weder die Einzelmitgliedschaft noch die korporative Mitgliedschaft bei der DAF erwerben.

Die Angehörigen der NS-Schwwesternschaft, des Reichsbundes der freien Schwestern, sowie die Schwestern des Roten Kreuzes können die Einzelmitgliedschaft bei der DAF erwerben. Die konfessionellen gebundenen Schwestern können weder die Einzelmitgliedschaft noch die korporative Mitgliedschaft bei der DAF erwerben.

Die Angehörigen der NS-Schwwesternschaft, des Reichsbundes der freien Schwestern, sowie die Schwestern des Roten Kreuzes können die Einzelmitgliedschaft bei der DAF erwerben. Die konfessionellen gebundenen Schwestern können weder die Einzelmitgliedschaft noch die korporative Mitgliedschaft bei der DAF erwerben.

Die Angehörigen der NS-Schwwesternschaft, des Reichsbundes der freien Schwestern, sowie die Schwestern des Roten Kreuzes können die Einzelmitgliedschaft bei der DAF erwerben. Die konfessionellen gebundenen Schwestern können weder die Einzelmitgliedschaft noch die korporative Mitgliedschaft bei der DAF erwerben.

Die Angehörigen der NS-Schwwesternschaft, des Reichsbundes der freien Schwestern, sowie die Schwestern des Roten Kreuzes können die Einzelmitgliedschaft bei der DAF erwerben. Die konfessionellen gebundenen Schwestern können weder die Einzelmitgliedschaft noch die korporative Mitgliedschaft bei der DAF erwerben.

Die Angehörigen der NS-Schwwesternschaft, des Reichsbundes der freien Schwestern, sowie die Schwestern des Roten Kreuzes können die Einzelmitgliedschaft bei der DAF erwerben. Die konfessionellen gebundenen Schwestern können weder die Einzelmitgliedschaft noch die korporative Mitgliedschaft bei der DAF erwerben.

Sofort melden!

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, die im Herbst 1938 freiwillig dienen wollen!
Das Oberkommando des Heeres gibt bekannt: Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, die im Herbst 1938 freiwillig in das Heer eintrreten wollen und ihrer Arbeitsdienpflicht nach nicht genügt haben, müssen sich sofort bei dem Trupenteil (Bataillon oder Abteilung) schriftlich melden, bei dem sie eintrreten wollen, sowie in ihre Einstellung in den Reichsarbeitsdienst zum 1. 11. 1937 und ihre Einberufung in das Heer zum Herbst 1938 nicht möglich. Zu den landwirtschaftlichen Arbeitskräften, die grundsätzlich nur im Winterhalbjahr zur Erfüllung der dem Wehrdienst vorausgehenden Arbeitsdienpflicht herangezogen werden dürfen, gehören:

Die Richtlinien für den Erwerb der Leistungsabzeichen der DAF

Zu Beginn des Leistungskampfes der deutschen Betriebe hat der Reichsorganisationsleiter und Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Len, neben dem bereits bestehenden Leistungsabzeichen für vorbildliche Berufsleistung drei weitere Leistungsabzeichen, die ebenfalls im Rahmen des Leistungskampfes verliehen werden, geknüpft, und zwar für:
„vorbildliche Heimstätten und Wohnungen“,
„vorbildliche Sorge um die Volksgesundheit“,
„vorbildliche Förderung von Kraft durch Freude“.
Für den Erwerb dieser Leistungsabzeichen, die selbstverständlich nur verliehen werden, wenn die Betriebsgemeinschaft vorbildlich ist, sind jetzt die Richtlinien festgelegt worden.

Die Proklamation des Führers

wird Dienstag mittag übertragen
Am Dienstag, dem 7. September, von 11 bis etwa 12.30 Uhr, überträgt alle deutschen Sender die Eröffnung des Parteitagresses mit der Verlesung der Proklamation des Führers durch Gauleiter Wagner.

Aus Baden

Vorbereitung vor dem Gauleiter

Die badischen Reichsleiter für Rürberg... Karlsruhe, 6. Sept. Am Samstag...

Neue Naturschutzgebiete bei Weinheim

Die Verordnung des badischen Kultusministers... Karlsruhe, 6. Sept. Durch Verordnung...

Kampf der Tanzbeine an der Doo

Das internationale Tanz-Turnier in Baden-Baden... Baden-Baden, 6. Sept. Das diesjährige internationale Tanz-Turnier...

Wie wird die Bergsträcker Aubeente? Weinheim, 4. Sept. Die Aubeente hat dieses Jahr etwas früh begonnen...

Turnier der Haarkünstler

1000 haarpflegerische Friseure auf der Landauer Leistungsschau... Baden-Baden, 6. Sept. Baden 1000 haarpflegerische Friseure...

Zwei Brände am Sonntag: Großfeuer in Ladenburg

Maschinenhaus wird Beute der Flammen - Auch die Mannheimer Feuerlöschpolizei wirkte bei der Feuerbekämpfung mit

Tr. Ladenburg, 6. September. Am Sonntagmorgen kurz nach 7 Uhr rief die Feuerwehr die Freiwillige Feuerwehr...

Auch in Biernheim brannte es!

Biernheim, 6. September. Sonntag nachmittags gegen 3 Uhr wurde die Biernheimer Freiwillige Feuerwehr zu einem Brand...

Nachbargebiete

Blitz ins Biernheimer Rathaus

Biernheim, 6. Sept. Unter dem Vorhild von Bürgermeister Bechtel fand im Sitzungssaal des Rathauses die angelegte Beratung...

Früher Fassadenkletterer - jetzt Betrüger

Worms, 6. Sept. Der Name der Brüder Selbert ist in Worms bei Gericht gut bekannt...

Das Gespenst am Rheinufer

Das pelaliche Abenteuer eines Bodlischbacher-Jünglings... Worms, 3. Sept. Auf dem Heimweg vom Bodlischbach lief ein junger Mann...

Stuttgart erlebte den großen Festzug

Stuttgart, 6. September. Am Sonntagmorgen erlebte Stuttgart kurz vor Mitternacht den Reichstagszug...

Muttergöttliche Schiebanlage im Gorchheimer Tal

Gorchheim i. O., 5. Sept. Wie bereits berichtet, wurde das Waldschiffchen in Gorchheimer Tal von der Stadt Weinheim...

Der Dreifachkämpfer Wilhelm Eickens

Der Dreifachkämpfer Wilhelm Eickens in Hüttenfeld wurde durch das Kreisamt...

Zwei Brüderpaare führen in den Tod

Zwei schwere Motorradunfälle fordern 4 Todesopfer - Sämtliche Verunglückten stammen aus Karlsruhe

Karlsruhe, 6. Sept. In der Nähe von Donauschingen ereignete sich ein schwerer Motorradunfall, dem die beiden Söhne des am Badischen Staatstheater als Opernsänger tätigen Johannes Meißner zum Opfer fielen...

Zwei weitere Karlsruher tödlich verunglückt

Offenburg, 6. Sept. Nachmittags kurz nach vier Uhr verunglückte zwischen Oosweiler und Offenburg der Karlsruher Rudolf Popp mit seinem Kleinwagen...

Betrunkene auf dem Motorrad

Leinweibern, 6. Sept. Der Schuhmacher Ludwig Schmitt, Markgrafstraße 12 wohnhaft, fuhr am Sonntagmorgen mit betrunkenem Zustand...

Diebesbande wurde verhaftet

Nieslanger von gekohlenen Sachen erbeutet... Virmasens, 6. Sept. Im August d. J. sind von der Grenzmarke Maulbrunn in Württemberg der Fabrikarbeiter Otto Ziesl...

Nistertgöttliche Schiebanlage im Gorchheimer Tal

Gorchheim i. O., 5. Sept. Wie bereits berichtet, wurde das Waldschiffchen in Gorchheimer Tal von der Stadt Weinheim...

Diebesbande wurde verhaftet... Nieslanger von gekohlenen Sachen erbeutet...

Samsonow

Der Mann, der Tannenbergs verlor

Tatsachenbericht von General A. Moskoff

Die Tragödie des Gegenspielers Hindenburgs

Oberst Blom entfaltete die Karte Ostpreußen, Samsonow überprüfte nochmals die Richtung seines Befehles...

Diese paar Stunden genühten aber dem Kommandeur des I. deutschen Armeekorps, General von Francois...

Ein kritischer Augenblick tritt ein. Jeder weiß, daß die Schlacht sich einem Punkte nähert...

Das Auto des Obersten Knor verfuhr, so rasch wie möglich Samsonow und seine Gruppe einzulösen...

Über jetzt keine Stimme für eine Rückfahrt abgeben, während vorne deutlicher Schloßkammern vernehmbar ist...

Das Auto des Engländers hält vor Samsonow gerade in dem Augenblick, als die letzten Vorbereitungen zur weiteren Fahrt nach Norden getroffen werden...

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

Nach liiert Samsonow Postowski zu: „Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Exzellenz“, sagt er, „ich bin entschlossen für eine sofortige Rückfahrt nach Jönköping...“

„Bitte überreden Sie Knor, aus nicht zu begleiten...“

„Das habe ich von ihm erwartet. Ich will mal selbst mit ihm sprechen.“

„Lieber Oberst, ich will Ihnen ehrlich sagen, daß die Lage meiner Armee viel schlimmer ist, als Sie sich vorstellen können.“

„Exzellenz, das ist noch ein Grund mehr, daß ich Sie begleite.“

„Nein, nein! Ich habe kein Recht, der englischen Armee da vielleicht einen Verlust zu bereiten, wo sie um ein wenig zu gewinnen.“

„Sie wissen doch, welche Lage der gestrige plötzliche Rückzug des linken Korps geschaffen hat.“

„Wir werden hierbleiben“, erklärt Samsonow. „Die Autos können hier warten, bis wir wieder zurück sind.“

„Obwohl Samsonow noch sein Gefolge haben Ihre Pferde bei sich.“

„Gehalten, Exzellenz, zu melden, daß es sehr genau ist, ohne Exzellenz zu General Marjos zu reiten.“

„Diese Meldung wird von einem verwundeten Offizier erhalten.“

„Dieser Bericht des Reichswetterdienstes, Ausgabestadt Frankfurt a. M., vom 6. September.“

„Im Bereich des schlesischen Hochdruckgebietes hat sich bei und ruhiges Schönwetter mit verhältnismäßig hohen Taupunkttemperaturen und kühlen Nächten gehalten.“

„Im Gegensatz dazu herrscht im hohen Norden außerordentlich gestrige Wirbelstärkung, die sich über England und Skandinavien in sehr unruhigem Wetter mit verbreiteten Regenschauern bemerkbar macht.“

„Die Generalstabler unterließen den Stadtschiffkräftig.“

„Alles bleibt vergebens. Der Engländer ist schließlich erkannt, daß man ihm so etwas zumutet.“

„Als Postowski Samsonow über die Handlungslosigkeit des Engländers Bericht erstattet, sagt Samsonow: „Das habe ich von ihm erwartet.“

„Lieber Oberst, ich will Ihnen ehrlich sagen, daß die Lage meiner Armee viel schlimmer ist, als Sie sich vorstellen können.“

„Exzellenz, das ist noch ein Grund mehr, daß ich Sie begleite.“

„Nein, nein! Ich habe kein Recht, der englischen Armee da vielleicht einen Verlust zu bereiten, wo sie um ein wenig zu gewinnen.“

„Sie wissen doch, welche Lage der gestrige plötzliche Rückzug des linken Korps geschaffen hat.“

„Wir werden hierbleiben“, erklärt Samsonow. „Die Autos können hier warten, bis wir wieder zurück sind.“

„Obwohl Samsonow noch sein Gefolge haben Ihre Pferde bei sich.“

„Gehalten, Exzellenz, zu melden, daß es sehr genau ist, ohne Exzellenz zu General Marjos zu reiten.“

„Diese Meldung wird von einem verwundeten Offizier erhalten.“

„Dieser Bericht des Reichswetterdienstes, Ausgabestadt Frankfurt a. M., vom 6. September.“

Sie diese Nähe zwischen ihm und der so weit nach Norden vorgedrungenen Zentralgruppe, die durch diesen Rückzug entstanden ist?“

„Der Weg nach Reidenburg heißt für den Feind frei — und was dann entfallen wird, wenn die Deutschen wiederum in Reidenburg eindringen, das brauche ich Ihnen nicht zu erklären.“

„Auf der rechten Flanke scheint es auch nicht gut zu gehen.“

„Exzellenz, das bedeutet doch eine Einkreisung!“

„Ja, mein Oberst! Sie ist noch nicht da, aber sie droht sich rasch zu entwickeln.“

„Der Engländer sieht Samsonows sorgenvolle Stimmung.“

„Danke, lieber Oberst! Es komme, was kommen mag!“

„Reidenburg hatte er verschiedentlich deutsche Kavallerieabteilungen beobachtet.“

„Ein großer Unfall und eine große Schande wäre es, würde der Führer einer ganzen Armee getötet oder gar in Gefangenschaft geraten.“

„Die kleine Kolonne nimmt den nächsten Weg gegen Norden, von wo der Schloßkammern immer deutlicher vernehmbar wird.“

„Vorausfrage für Dienstag, 7. September“

„Stellenweise Frühnebel, sonst meist heiter und trocken, Tageshöchsttemperaturen wenig geändert.“

„In den Rheingebieten wurden heute vormittags 8 Uhr + 20 Grad Celsius und + 18,5 Grad Celsius gemessen.“

„Wasserstandsbeobachtungen im Monat September“

Table with 2 columns: Station name and water level data for various locations like Berlin, Frankfurt, etc.

Table with 2 columns: Station name and stock market data for various companies.

Table with 2 columns: Station name and insurance data for various companies.

Table with 2 columns: Station name and bond market data for various companies.

Table with 2 columns: Station name and stock market data for various companies.

Table with 2 columns: Station name and stock market data for various companies.

Table with 2 columns: Station name and stock market data for various companies.

Table with 2 columns: Station name and stock market data for various companies.

Table with 2 columns: Station name and stock market data for various companies.

Table with 2 columns: Station name and stock market data for various companies.

Table with 2 columns: Station name and stock market data for various companies.

Table with 2 columns: Station name and stock market data for various companies.

Fast 80 Milliarden RM. deutscher Grundstückswert

Die Ergebnisse der Einheitswertarbeiten 1936 werden vom Statistischen Reichsamt jetzt die Einheitswerte der Grundbesitzer veröffentlicht. Danach betrug der Wert der bebauten Grundstücke und der zugehörigen Betriebsgrundstücke...

Table with 4 columns: Wert in RM., Veränderung in %, Einheitswert in %, Veränderung in %.

Bei den bebauten Grundstücken mit nur geringem Einheitswert handelt es sich in der Hauptsache um Wohnhäuser und um Gärten. In dem in einem Teil der bebauten Grundstücke...

Die Zahl der bebauten unbesetzten Grundstücke und der unbauten Grundstücke ist von 1929 bis 1936 erheblich gesunken. Von den bebauten Grundstücken sind...

Table with 4 columns: Wert in RM., Veränderung in %, Einheitswert in %, Veränderung in %.

Trotz der Zunahme der Zahl der Grundstücke ist der Gesamtbestand der Einheitswerte zurückgegangen, und zwar bei den bebauten Grundstücken um 34 Milliarden A oder 0,7 v. H. und bei den unbesetzten Grundstücken um 501 Milliarden A oder 10,4 v. H....

Von den bebauten Grundstücken entfielen 1936:

Table with 3 columns: Grundstücksgruppen, Einheitswert in %, Veränderung in %.

Der durchschnittliche Wert der Grundstücke betrug bei den bebauten Grundstücken 42.807 A, bei den unbesetzten Grundstücken 30.239 A, bei den bebauten Grundstücken 7.000 A und bei den unbesetzten Grundstücken 8.348 A...

Die Lage der Rheinschifffahrt

Die allgemeine Verkehrs- und Wirtschaftslage der Rheinschifffahrt war bei einem unregelmäßigen Beschäftigungsstand...

Der Rheinschifffahrt sind, namentlich gegen Mitte des Monats, zurück, so daß nicht immer eine volle Auslastung der Schiffe erzielt werden konnte. Die Schiffe sind...

Das Ruhr-Kohlensyndikat hat der Ruhr nach Infolge der Verkehrsverhältnisse wieder ein Ruhr-Kohle...

Im Güterverkehr hat die Rheinschifffahrt trotz keine Veränderung eingebracht. Die Umsatzziffer ist...

Aktien uneinheitlich Abwärts tendierend / Renten befestigt

Rein-Polnische Mittagsbörsen ruhig Frankfurt, 6. September Die Börse war eine ruhige und verhielt sich in ihrer abwartenden Haltung...

Die Rhein-Polnische Mittagsbörsen ruhig Frankfurt, 6. September Die Börse war eine ruhige und verhielt sich in ihrer abwartenden Haltung...

Vorläufige Notierungen waren ebenfalls sehr still. Die Börsenmärkte befreite bei kleinen Umsätzen...

Berliner Börse: Aktien uneinheitlich Berlin, 6. September Die Börse eröffnete bei unruhiger ruhiger Stimmung...

Die Börse eröffnete bei unruhiger ruhiger Stimmung wiederum in uneinheitlicher Haltung, wobei allerdings die Abwärtsbewegungen eher in der Mehrheit waren...

Im Verkehr gingen die Kurse unter dem Einfluß der weiler erhaltenden Unklarheit übermäßig zurück...

Glenns je minus 3/4 v. H. Andererseits waren Sopas weiter um 1/4 v. H. zugeh.

Am Anleihemarkt hielt sich das Geschäft in allerersten Instanz bei wenig veränderten Kursen. Von Hypothekendarlehen...

Am Anleihemarkt überwiegen die Auswertungen. Die Anleihemärkte wurden durch die Anleihe...

Reichsbanknoten, Ausgabe 1: 1937er 100 97 5/8; 1942er 100 107 1/8; 1947er 100 117 1/8...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 6. September. Am Geldmarkt ergab sich heute ein gut wie gar keine Bewegung. Der Wechsel...

Auf dem internationalen Devisenmarkt ergaben sich gegenüber den Samstag vor keine wesentlichen Veränderungen. Tendenzen...

Statistik: Handels- und Industriefachhandel

Table with 4 columns: Monat, Wert in B. M., Veränderung in %, September, Wert in B. M., Veränderung in %.

Frankfurt, 6. September, Tagesgeld um 1,70 v. H.

Neuregelung der Devisenbestimmungen für den Transportverkehrgüterverkehr. Der Reichsrat...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Devisenbestimmungen für die Devisenbestimmungen...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Devisenbestimmungen für die Devisenbestimmungen...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Devisenbestimmungen für die Devisenbestimmungen...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Devisenbestimmungen für die Devisenbestimmungen...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Devisenbestimmungen für die Devisenbestimmungen...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Devisenbestimmungen für die Devisenbestimmungen...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Devisenbestimmungen für die Devisenbestimmungen...

Die Reichsbank hat die Reichsbank für die Devisenbestimmungen für die Devisenbestimmungen...

Die Boden- und Kommunalkreditinstanzen

Der Gesamtbestand der von den Boden- und Kommunalkreditinstanzen ausgebenen Wertpapiere...

Bei den übrigen Kreditinstituten überwiegen die Kreditinstanzen. Die Kreditinstanzen...

Die Kreditinstanzen haben die Kreditinstanzen. Die Kreditinstanzen...

Die Kreditinstanzen haben die Kreditinstanzen. Die Kreditinstanzen...

Die Kreditinstanzen haben die Kreditinstanzen. Die Kreditinstanzen...

Die Kreditinstanzen haben die Kreditinstanzen. Die Kreditinstanzen...

Die Kreditinstanzen haben die Kreditinstanzen. Die Kreditinstanzen...

Waren und Märkte

Die Kreditinstanzen haben die Kreditinstanzen. Die Kreditinstanzen...

Die Kreditinstanzen haben die Kreditinstanzen. Die Kreditinstanzen...

Die Kreditinstanzen haben die Kreditinstanzen. Die Kreditinstanzen...

Die Kreditinstanzen haben die Kreditinstanzen. Die Kreditinstanzen...

Die Kreditinstanzen haben die Kreditinstanzen. Die Kreditinstanzen...

Die Kreditinstanzen haben die Kreditinstanzen. Die Kreditinstanzen...

Die Kreditinstanzen haben die Kreditinstanzen. Die Kreditinstanzen...

Die Kreditinstanzen haben die Kreditinstanzen. Die Kreditinstanzen...

Die Kreditinstanzen haben die Kreditinstanzen. Die Kreditinstanzen...

Radrennen in Ludwigshafen

Die letzte Amateurveranstaltung in Ludwigshafen (am 21. September) konnten Berufsradfahrer...

Herben, Vanghoff war der Radfahrerführer und begleitete den Mannheimer...

Die Ergebnisse:
Ringerfahrten, 100 Meter: 1. Schorn-Röll, 2. Gabelberg-Röll...

Bis jetzt geschossen, die Kameraden: Wih. Kempf mit 156 Ringen...

Offene Stellen

Jg. flotte Kassierer
1. Spieltheater in Mannheim...

Besondere Gelegenheit

Hochwildjagd
sofort abzugeben.

Althandel
alle u. neue Ware, gute Qualität...

Schober

Knopf-Platten
Knopf-Platten, Knopf-Platten...

Automarkt

Leihautos
an Selbstfahrer...

Mietgesuche

Kapitalkräftige Fabrik
sucht zwecks Betriebsverlegung...

Das Geheimnis der Anziehungskraft

einer eleganten Frau
Kennen Sie es?
An diesem Sonntag nachmittag wollte Edith...



Verkäufe

Motorboot
10 m lang, 1,6 m breit...

die berühmten

2 Möglichkeiten
können Sie auf alles übertragen...

Immobilien

Einfamilienhaus
mit Garten, in schön. Lage...

Vermietungen

Luisenring 17, Wohnung:
Erdgeschoss: 6 Z., Küche u. Bad...

Zurück

Rudolf Engelhardt
Denkmal

Zurück

Carl Meyer
Maria Meyer-Domdey

Wie alt sind Sie?

Heidekraft
Wen ist es, wie man sich fühlt...

Möbel

Möbel
Möbel nach ihrem Geschmack u. gleichzeitig für ihren Geldbeutel

Unterricht

Fremde Sprachen
Unterricht und Übersetzungen...

Wohnungen

Büroräume
2-Zim.-Wohnung...

Zurück

Zurück
Carl Meyer
Maria Meyer-Domdey

Zurück

Zurück
Carl Meyer
Maria Meyer-Domdey

Statt besonderer Anzeige

Philipp Seibel
Gott der Herr rief heute unseren herzensguten treubesorgten Vater...

Wohnungen

Wohnungen
Wohnungen, Wohnungen...